

Gemeinde Merzen

22.07.2021

Protokoll

über die **öffentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderats**
am **Donnerstag**, dem **22.07.2021**, von **19:00 Uhr** bis **20:30 Uhr**
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**
(MZ-Rat/043/2021)

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann
Herr Bernhard Burbank
Herr Christof Büscher
Frau Dr. Marlies Gerdemann
Herr Reinhard Hellmann
Herr Ronald Hülsmann
Herr Josef Klausung
Herr Bernhard Rolfes
Herr Ludger Spinneker
Herr Hans Steiner
Frau Silke Thünker
Herr Georg Weglage

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Protokollführer/in

Herr Dirk Im Moore

Gast

Bersenbrücker Kreisblatt Christian Geers

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Martin Geers

Herr Michael Holstein

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gregor Schröder eröffnet die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Merzen um 19:02 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder. Besonders begrüßt er die Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay sowie Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt.

Michael Holstein und Martin Geers sind entschuldigt.

Sodann werden die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.1. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig die Tagesordnung wie vorliegend abzuarbeiten.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 29.04.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Josef Klausning stellt fest, dass auf unter Punkt 7 der Tagesordnung im Vorletzten Absatz der Nachname von Bernhard Burbank fehlt.

Außerdem soll unter Punkt 7, Abschnitt 6 der Einschub (unbekanntes Datum) entfernt werden. Der Protokollauszug stammt aus 2015.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Gemeinderates Merzen beschließen einstimmig das Protokoll der letzten Ratssitzung vom 29.04.2021.

3. Bürgerfragestunde

Hugo Thünker fragt an, ob der Baum an der Kreuzung Hülshof/ Im Hackemoor beschnitten werden könnte. Er nehme die Sicht im Kreuzungsbereich. Fraglich ist, ob der Baum auf Gemeindegrund steht.

Gregor Schröder verspricht, die Angelegenheit an den Bauhof weiterzugeben.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet wie folgt:

Am Mittwoch, 30.06.2021 hat es einen Termin mit unserem Wirtschaftsminister Bernd Althusmann in Hannover gegeben. Thema des Gespräches war der Radweg an der L 71 (Handweiser in Richtung Höckel). Teilgenommen am Termin haben auch Hendrik Mejerhof und Herr Richter als Anlieger, sowie Michael Kruse aus Voltlage, Christof Büscher und er selbst.

Es hat ein sehr informatives und produktives Gespräch stattgefunden. Die Chancen einen Bürgerradweg dort zu errichten stehen laut Aussage des Ministeriums nicht schlecht. Dafür muss im Vorfeld aber noch ein Bürgerverein gegründet werden. Dieser hat die primäre Aufgabe, die Gespräche mit den Grundstückseigentümern zuständig. Nachdem die Einigung mit allen Eigentümern gefunden wurde kann die Gemeinde einen Vertrag mit der Straßenverwaltungsbehörde schließen. Es ist in Aussicht gestellt worden, dass bei Vorliegen aller Voraussetzungen, die Baukosten zu 100% übernommen werden können. Lediglich die Planungskosten, sowie die Grundstückserwerbskosten müssten von den beiden Gemeinde Merzen und Voltlage getragen werden. Diese belaufen sich je Gemeinde auf ca. 100.000€ - 150.000€. Die Gemeinde Voltlage hat ihre Zustimmung bereits signalisiert.

Voraussetzung für den Bau eines Bürgerradweges ist noch, dass ein Bürgerverein seitens der Anlieger gegründet wird. Gregor erklärt, dass die Anlieger dieses vorbereiten und einen Verein gründen wollen.

Um in der Sache weiterzukommen, ist in Hannover noch ein Folgetermin mit dem Straßenbauamt in Osnabrück vereinbart worden. Der Termin soll am 07.09.2021 stattfinden. Da sollen dann die genauen Details besprochen werden. Die Gesamtkosten des Projektes werden auf ca. 3 – 3,5 Mio. geschätzt.

Reinhard Hellmann freut sich über die positive Nachricht aus Hannover. Es sei eine sehr gute Gelegenheit, die man in Anspruch nehmen solle.

Georg Weglage bestätigt diesen Eindruck, mahnt aber nicht in Euphorie zu verfallen. Noch sei keine Zusage seitens des Landes getroffen worden.

Ludger Spinneker ist optimistisch und geht davon aus, dass mit Unterstützung des Bürgervereins die Grundstückskäufe sicherlich leichter von statten gehen.

Bürgermeister Gregor Schröder lässt darüber abstimmen, ob alle Ratsmitglieder mit der oben beschriebenen Vorgehensweise einverstanden sind. Alle Ratsmitglieder beschließen einstimmig, die o.a. Vorgehensweise zu verfolgen und alle notwendigen Entscheidungen zu treffen, welche dazu beitragen, einen Bürgerradweg zwischen dem Handweiser und Höckel zu errichten.

Georg Weglage berichtet ergänzend zum Sachstand des Radweges in Südmerzen. Er habe mit zuständigen Sachbearbeiter Herrn Willen gesprochen. Dieser hat ihm den aktuellen Stand der Planungen erklärt. Der nächste Schritt, welcher nun in Angriff genommen werden müsse, ist ein Planungsverfahren seitens des Landkreises einzuleiten. Mit einem Ergebnis der Planungen wird in 2022 gerechnet, sodass der Bau in 2023 erfolgen kann.

Er hat zusätzlich empfohlen, eine Unterschriftenliste der Anlieger und Einwohner einzureichen, um die Dringlichkeit nochmals hervorzuheben.

Georg hat bereits 80 Unterschriften gesammelt. Er würde sich freuen, wenn die heute anwesenden Personen, dieses Vorhaben auch unterstützen würden.

Gregor Schröder berichtet weiterhin, dass die Bücherei nach der Renovierung nun wiedereröffnet wurde. Durch die Förderung der Gemeinde und Samtgemeinde konnte die Renovierung durchgeführt werden.

Hildegard Schwertmann-Nicolay findet das die Bücherei sehr gut ausgestattet ist, räumlich wie auch technisch. Merzen und die Samtgemeinde können stolz auf solch eine Bücherei sein. Besonders lobenswert ist das Ehrenamt, welches dort geleistet wird. Ohne dieses Engagement könne so eine Bücherei nicht funktionieren.

5. Neubau KITA am Pastorenholz **- Sachstand**

Gregor Schröder berichtet kurz über den Fortschritt beim Bau der Kita am Pastorenholz. Die Ausführungsarbeiten liegen weiterhin im Zeitplan. Auch die Kosten seien noch im kalkulierten Rahmen. Allerdings ist bei den Zimmereiarbeiten mit einem Nachtrag zu rechnen. Grund hierfür ist der explodierte Preis für Bauholz. Der Holzpreis ist auf das 3 – 4-fache des kalkulierten Preises gestiegen. Es wird noch etwas abgewartet mit der Bestellung, da die Tendenz des Holzpreises aktuell eher wieder rückläufig ist.

Am 29.07.2021 findet ein Gesprächstermin mit dem Wasserverband Bersenbrück hinsichtlich der Entwässerung und der Gestaltung des Dorfteichgeländes statt.

Der Rat müsse nun noch die Entscheidung treffen, welche Farbe die Fensterrahmen haben sollen. Dafür hat Gregor Schröder einige Musterbeispiele mitgebracht. Die Mehrheit findet die hellere Fensterrahmenfarbe, wie beim Dorfgemeinschaftshaus auch verbaut, gut.

Auch die Kita ist laufend bei den Abstimmungsgesprächen mit am Tisch. Besonders wenn es später um die Ausstattung geht.

Josef Klausning fragt nach dem KfW Standard des Kindergartens. Gregor erklärt erneut, dass der Kindergarten mit einer Wärmepumpe ausgestattet wird. Zukünftig soll auch ein Anschluss an das Nahwärmenetz erfolgen.

Zu überlegen sei, ob auch noch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert wird. Die Anschlüsse hierfür werden auf jedenfall bereits vorgesehen. Man kann schauen, wenn die Baukosten größtenteils abgerechnet sind, ob noch Geld für eine Photovoltaikanlage vorhanden ist. Sinnvoll kann dieses durchaus sein. Allerdings sollte dieses noch einmal durch einen Fachmann überprüft werden.

Der Kindergarten komme sicherlich einem KfW 40 Standard sehr nahe und wird diesen höchstwahrscheinlich auch erreichen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig, bei einer Gegenstimme von Georg Weglage (dunkelgrau), ein hellgrau als Fensterrahmenfarbe für die Kinderta-

gestätte zu nehmen.

6. soziale Dorfentwicklung - Sachstand Dorfteiche

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet, dass das Landschaftsplanungsbüro Gerken den Auftrag erhalten hat, die Flächen am Dorfteich sowie der Parkflächen vor dem Kindergarten und dem Straßenbereich zu überplanen. Dazu gehört auch die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses zur Ausschreibung der jeweiligen Gewerke. In der Zwischenzeit haben sich die Dorfmoderatoren, in erster Linie Tim Thölenjohann mit dem Thema Kinderspielplatz auseinandergesetzt. Es wurden jeweils die Bedarfe von Kindergarten und Grundschule aufgenommen. Diese sollen bei der zukünftigen Planung berücksichtigt werden.

Seitens der Dorfmoderatoren wurde der Bedarf von einem Infotermin gesehen. Hier sollen die Bürger über den aktuellen Stand der Planungen informiert werden. Dieser Termin soll erfolgen, sobald die konkreten Planungen abgeschlossen sind.

Mit einem Baubeginn wird frühestens im Herbst 2021 gerechnet.

Der Wasserverband überprüft aktuell die Kapazität der Dorfteiche. Dieses soll in den Planungen der Gestaltung der Dorfteiche mit aufgenommen werden.

7. Baugebiete - B-Plan Nr. 20 - B-Plan Nr. 21

Gregor Schröder berichtet wie folgt:

Der B-Plan Nr. 21 „Östlich Overbergstr.“ ist soweit Auslegungsreif. Hier soll die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zeitnah erfolgen.

Beim B-Plan Nr. 20 „Nördlich B 218“ müssen noch kleine Änderungen vorgenommen werden. Hierfür hat das Planungsbüro Dehling und Twisselmann einen entsprechenden Auftrag erhalten. Erste Änderungen sind bereits anhand des Planentwurfs ersichtlich. Das Regenrückhaltebecken ist verschoben worden.

Ronald Hülsmann fragt an, wie eine Aufteilung der Grundstücke auf die Eigentümer erfolgt. Wird hier ein Eigentümer benachteiligt?

Gregor Schröder erklärt, dass kein Eigentümer benachteiligt wird. Es wird mit allen Eigentümern ein Optionsvertrag nebst Aufteilungsvereinbarung geschlossen. Jeder Eigentümer erhält danach anhand seines Flächenanteils auch die entsprechenden Grundstücke zugesprochen.

Als nächstes sind entsprechende Optionsverträge zu schließen. Im Anschluss kann erst die Vermessung durchgeführt werden. Baubeginn ist nicht mehr in diesem Jahr.

8. Ferienspaß - Kirmes

Heiko Brinkmann, als Vorsitzender des Jugend, Senioren und Sozial Ausschuss, berichtet, dass der Ausschuss sich letzte Woche darauf geeinigt hat, dass die Gemeinde Merzen eine Ferienspaßaktion anbietet. Uwe Hummert hat hier bereits eine Fahrt zur Freilichtbühne nach Oesede organisiert. Diese soll am 25.08.2021 um 14:15 Uhr beginnen. Die Kosten pro Kind belaufen sich wie jedes Jahr auf 5,00€.

Es herrscht bei allen Anwesenden Zustimmung.

Der Schützenverein Merzen wird eine Bootstour anbieten. Die Kosten für den Bus wird, wie in den vergangenen Jahren, die Gemeinde übernehmen.

Außerdem hat sich der Ausschuss darüber beraten, ob die Kirmes in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Man kam zum Entschluss, dass man zwar sehr gerne eine Kirmes organisieren möchte, aber die Hygieneanforderungen, welche aufgrund Corona geregelt werden müssen, nicht einhalten bzw. kontrollieren kann. Deswegen muss schweren Herzens die Kirmes auch in diesem Jahr wieder abgesagt werden.

Als Alternative soll es einen Wander- und Entdeckertag an dem Wochenende geben. Wie Silke Thünker im April vorgeschlagen hat, soll der Fuchsweg erkundet werden. Silke Thünker unterbreitet den anwesenden folgenden Vorschlag. Das Motto der Aktion soll heißen“ Merzener werden Füchse“. Es soll der Wanderweg „Fuchsweg“ erwandert werden. Am Wegesrand sollen unterschiedliche Stationen aufgebaut werden. Die Werbegemeinschaft, die Landjugend, der Heimatverein und der Schützenverein habe bereits ihre Unterstützung zugesagt. Auch der Gemeinderat Merzen macht einen Stand. An den Stationen sollen die Teilnehmer, besonders die Kinder, mit kleinen Spielen oder mit einem Quiz unterhalten werden. Zum Schluss können die Kinder ihre gesammelten Punkte gegen ein Geschenk eintauschen.

Außerdem soll sich jedes Kind wieder einen Eisgutschein aus dem Gemeindebüro abholen können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kirmes 2021 aufgrund der Corona-Pandemie abzusagen.

9. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Vorlage: ME/362/2021

Aufgrund einer verfassungsmäßigen Entscheidung des Verfassungsgerichts, ist die Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Merzen zu ändern.

Der Entwurf und die Vorlage sind allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Fragen gibt es keine.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig, die neue, gesetzes- und verfassungsrechtlich konforme Vergnügungssteuersatzung zu beschließen.

10. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück

Vorlage: ME/364/2021

Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärt, dass Ende 2020 bzw. Anfang 2021 keine einvernehmliche Lösung zur Fassung einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und den kreisangehörigen Kommunen gefunden werden konnte. Daraufhin haben die Bürgermeister dieser Kommunen im Rahmen verschiedener Beratungen, die aus kommunaler Sicht problematischen Punkte, diskutiert und entsprechende Vorschläge für eine Übergangslösung und eine finale Finanzverteilung erarbeitet, die von allen kreisangehörigen Kommunen mitgetragen werden kann. Die genaue textliche Ausarbeitung ist allen Ratsmitgliedern vorab zugegangen. Bernhard Burbank hat festgestellt, dass es sich bei der Vereinbarung um eine sehr umfangreiche Fassung handle. Allerdings fehlt ihm die genaue Definition, welche Kosten nun genau erstattet werden.

Josef Klausning fragt nach, wie lange der Einigungsprozess gedauert hat und ob nun Hoffnung auf Erfolg besteht.

Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärt, dass Sie Mitglied der Projektgruppe ist und auch zukünftig bei der genaueren Betrachtung der Kosten dabei sein wird. Es ist dafür angedacht eine Kitakommission zu gründen. Die genaue Zusammensetzung soll allerdings erst nach der Wahl erfolgen.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig, Bürgermeister Gregor Schröder sowie die Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay zu ermächtigen, die vorliegende Fassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung „Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Landkreis Osnabrück“ mit dem Landkreis Osnabrück mit Wirkung vom 01.01.2021 abzuschließen.

11. Anfragen und Anregungen

Dirk Im Moore berichtet kurz, dass die Weihnachtsbeleuchtung bei einer routinemäßigen elektronischen Überprüfung durchgefallen ist. Es ist zeitnah zu entscheiden, ob diese repariert werden oder ob neue Sterne gekauft werden sollen.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorgebracht werden, schließt Gregor Schröder um 20:30 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern sowie den Besuchern für ihr Erscheinen.

Nach der Wahl soll noch eine Ratssitzung erfolgen, um die notwendigen Satzungsbeschlüsse für die B-Pläne zu fassen.

Gregor Schröder
Bürgermeister

Dirk Im Moore
Protokollführer